

Für Musik begeistern

Geschätzte Leserin,
geschätzter Leser,

Aus der Routine ausbrechen, Neues versuchen, sich Herausforderungen stellen. Mit dem in diesem *Vispexpress* vorgestellten Projekt SPETTACOLO arbeiten wir in den nächsten Monaten gezielt auf unsere beiden Konzerte vom 14./15. November 2015 im La Poste hin. Unter der Leitung eines weltbekannten Komponisten und Dirigenten wie Johan de Meij musizieren zu dürfen, ist eine grosse Freude und Ehre für eine Dorfmusik. Dazu noch die Welturaufführung des neuen Werkes „FELLINI“ von Johan de Meij (von der Musikgesellschaft VISPE in Auftrag gegeben) durchführen zu können, ist eine einmalige Gelegenheit und sicher schon jetzt ein Erlebnis für uns Musikanten/innen, das wir so schnell nicht vergessen werden. Diese Freude an der Musik möchten wir auch unseren Zuhörern vermitteln und sie an den Konzerten im Herbst 2015 für die Musik von Johan de Meij begeistern.

Markus Studer
Präsident MG VISPE



Das Jahreskonzert 2015

Bald geht es wieder los! Wir treten mit unserem Jahreskonzert auf der La Poste-Bühne auf. Es gibt viel zu hören mit unserem Programm auserlesener Klänge.

Gleich zu Beginn steigen wir mit einem Marsch ein, der für die amerikanische Regierung komponiert wurde. James Hosay schrieb **Alliance of the Free** für die Eröffnungszeremonie des fünfzigjährigen Bestehens der NATO. Das Stück sollte amerikanische sowie west- und osteuropäische Marschmusikstile kombinieren.

Gleich darauf folgt auch schon einer der Höhepunkte des Abends: **Introduction, Theme and Variations** von Gioacchino Rossini, das bis heute als eine der bewegendsten Arien und zugleich beliebtesten Stücke für Klarinettenvirtuosens gilt. Solistin ist Nicole Stoffel.

Das nächste Stück heisst eigentlich **Adagio for Strings**. Das Werk gilt als Samuel Barbers populärste Komposition. Barber selbst fand hingegen keinen Gefallen daran, da dadurch sein restliches kompositorisches Schaffen in den Schatten gestellt wurde. Da die *Vispe* kein Streich- sondern ein Blasorchester ist, mussten wir uns für die arrangierte Version von Calvin Custer entscheiden, mit dem reduzierten Titel **Adagio**.

„Wenn die Jagdhunde des Frühlings auf der Spur des Winters sind...“ ein märchenhaftes Bild von junger Liebe in der Frühlingszeit zeigt sich in der ersten Strophe des Gedichtes, auf dem **The Hounds of Spring** basiert. Die Komposition von Alfred Reed stützt sich in dieser traditionellen dreiteiligen Ouvertüre auf diese wunderschöne Lobrede. Das Stück ist der Versuch, die Elemente

des Gedichts, die überschwängliche jugendliche Fröhlichkeit und die Süsse von zärtlicher Liebe, in angemessener musikalischer Form unterzubringen.

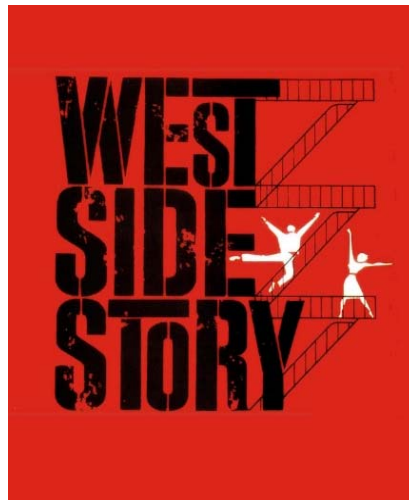
Die **Sonare** von Peter Riedemann ist ein leichter, fröhlicher Marsch im Sechachteltakt mit einer leichten Spielweise. Das Trio weist ein einfach zu erkennendes, hörbar melodisches Thema auf, welches nach einem markant auszuführenden Zwischensatz nochmals erklingt.

Leonard Bernstein kombinierte in seinem Musical **West Side Story** verschiedenste Musikelemente miteinander: unter anderem den Jazz, die Oper und auch Unterhaltungsmusik. Durch die Verwendung bestimmter musikalischer Mittel charakterisiert er musikalisch zwei rivalisierende Gruppen: Die *Jets* und die *Sharks*. Der spanische Pasodoble **Consuelo Ciscar** von Ferrer Ferran soll

die Persönlichkeit der valenzischen Dame, nach der dieses Stück benannt ist, repräsentieren. Kastagnetten und eine bunte Eintracht bilden einen traditionellen spanischen Klang, in welchen das Flügelhorn einige hübsche Farbtupfer setzt.

Der Abschluss des Abends wird durch ein äusserst fröhliches und den meisten im Publikum bekanntes Stück eingeläutet. Ursprünglich als Revolutionslied gedichtet, ist **La Cucaracha** zu einem der weltweit bekanntesten und beliebtesten Musikexporte aus Mexiko geworden. Das lustige Lied über eine Küchenschabe in spritziger Blasorchesterbearbeitung ist ein absoluter Stimmungsgarant für Jung und Alt!

Sebastian Walter



Johan de Meij stellt sich vor



Quelle: www.palzo.net

Name: Johan de Meij

Instrument: Posaunist, Euphonist

Beruf: Komponist, Arrangeur und Musiker

Johan de Meij ist am 23. November 1953 im niederländischen Voorburg geboren. Er gilt zurzeit als einer der bekanntesten Komponisten und Arrangeure weltweit.

Viele seiner Kompositionen wurden mit Preisen ausgezeichnet. Das berühmteste Werk aus seiner Feder ist seine erste Symphonie „The Lord of the Rings“. Sie entstand in den Jahren 1984 bis 1988 und gilt heute noch als sein Meisterwerk.

Zur Schweizer Uraufführung von „The Lord of the Rings“ konzertierte 1990 das Oberwalliser Blasorchester (OBO) in Brig. Im Verlauf der Jahre entstanden drei weitere Symphonien und unzählige Blasmusikstücke. Seine vierte Symphonie „Sinfonie der Lieder“ wurde im Juli 2013 welturaufgeführt.

SPETTACOLO

einmalig, imponierend, unvergesslich

SPETTACOLO, unser einmaliges Projekt, welches an den Abenden des 14. und 15. November dieses Jahres über die Bühne geht, wird für unvergessliche Furore sorgen. Im La Poste werden Musiker und Zuhörer mit der Welturaufführung der Auftragskomposition „FELLINI“ an die wundersamen Filme des italienischen Regisseurs Federico Fellini erinnert. Es ist imponierend, dass die VISPE mit dieser Komposition für einen kurzen Augenblick die Weltbühne der Blasmusik betritt. Dies ist aber nicht der einzige Höhepunkt des Wochenendes. Unter anderem wird auch die bekannteste Komposition de Meijs „The Lord of the Rings“ und die Welturaufführung von „Fantasia Napoletana“ von Anthony Fiumara zu hören sein.

Seinen Lauf nahm das Projekt durch unseren Vizedirigenten Daniel Schmidt. Er fragte de Meij an ob dieser ein Werk für die VISPE schreiben würde. Das musikalische Thema sollte der Mannenmittwoch sein. Da aber Johan de Meij unser Städtchen nicht kannte und für ihn bereits feststand, in seinem nächsten Werk das Saxophon in Szene zu setzen, war dies jedoch nicht möglich. Allerdings war de Meij begeistert, mit uns ein Projekt durchzuführen. Erste Gestalt nahm das Projekt an, als an Ostern 2014 eine Delegation der VISPE nach New York reiste und das erste Mal Johan de Meij traf. In einem Restaurant mitten in der Grossstadt wurden anfängliche Details besprochen.

Mitte Juni letzten Jahres reiste eine kleinere Gruppe der VISPE nach Brescia (I) und traf Johan de Meij, um den Vertrag zu unterschreiben. Anschliessend durfte sie ein her-

vorragendes Konzert unter der Leitung von de Meij geniessen.

Am 5. Dezember 2014 war Johan de Meij in Visp zu Besuch. Pünktlich traf de Meij in Visp ein und wurde von einem Teil des OKs begrüsst. Unverzüglich fuhren sie zum Radio Rottu Oberwallis, bei welchem de Meij ein Interview gab. Der strenge Zeitplan dieses Tages liess keine Pause zu. Kaum war das Interview aufgenommen, ging es weiter ins Restaurant Bristol. Dort wartete der Journalist des Walliser Boten. Das Gespräch war sehr interessant.

Anschliessend durften das OK, unter der fachkundigen Leitung von Peter Salzmann, Johan de Meij unser Städtchen zeigen. Im La Poste schmiedete er bereits erste Pläne hinsichtlich Inszenierung der Welturaufführung von „FELLINI“. Der Komponist war sogar der Meinung, dass unser La Poste genau für dieses Stück gebaut wurde. Das ist kaum abzustreiten, zumal der Theatersaal eine italienische Piazza darstellt. Nach der informativen Führung durch Visp fuhren wir nach Salgesch zum Apéro und weiter zum Mittagessen nach Sitten. Da die „Fondation Fellini“, mit welcher wir zusammenarbeiten, eine neue Ausstellung eröffnete, waren einige internationale Vertreter der diversen Fellini-Stiftungen anwesend. Alle waren begeistert. Bereits vergangener Mai wurden erste Kontakte zu diesen verschiedenen Organisationen geknüpft. Zwei OK-Mitglieder nahmen zusammen mit dem Präsidenten der „Fondation Fellini



Quelle: VISPE

v.l.: Tiziana Studer, Mirjam Roth, Daniel Schmidt, Johan de Meij, Markus Studer und Lucia Arnold beim Besuch von Johan am 05. Dezember 2014

pour le Cinéma“, Stéphane Marti, an einer Ausstellung in Rom teil. Der krönende Abschluss dieses langen Dezembertages bildete der Besuch des Archivs der „Fondation Fellini“. Durch das reich vorhandene Original-Filmmaterial Fellinis liess sich Johan de Meij inspirieren. Er durfte auch unterschiedliche Bücher und Filme mit nach New York nehmen, um sich weiter mit den Filmen Fellinis auseinanderzusetzen. Nach dem anstrengenden Tag reiste de Meij zurück nach Solothurn, wo er noch am selben Abend ein Konzert dirigierte.

Nun nahm die Auftragskomposition weiter Gestalt an: Der Solist, Hans de Jong, reiste nach Amerika und liess mit Johan de Meij das Werk „FELLINI“ zum ersten Mal ertönen.

Tiziana Studer

Interview mit Johan de Meij

Mit welchen Erwartungen sind Sie am 05. Dezember 2014 ins Wallis gereist?

Ich habe gehofft, ein gutes Gefühl für das gesamte Projekt erhalten zu können. Dies ist mir mit Sicherheit geblieben. Ich war beeindruckt vom Theatersaal im La Poste, welcher sich mit all seinen theatralischen Aspekten ausgezeichnet für das Stück „FELLINI“ eignet.

Was hat Sie im Wallis am meisten beeindruckt, was für Eindrücke nehmen Sie mit?

Beeindruckt war ich vom Besuch der „Fondation Fellini“ in Sitten, im Besonderen von den Archiven und dem Treffen mit dem Präsidenten, Herr Stéphane Marti. Ich bin sehr erfreut über die Unterstützung seitens der Stiftung! Anzumerken ist, dass ich von der Organisation

von Daniel Schmidt sehr beeindruckt war. Ein Jahr im Voraus ist bereits alles vorbereitet und organisiert. Die gesamte Projektorganisation nahm ich als sehr professionell und engagiert wahr: Chapeau!

Wie sieht der Fortschritt der Auftragskomposition aus und wie viel Zeit nahm diese bereits in Anspruch?

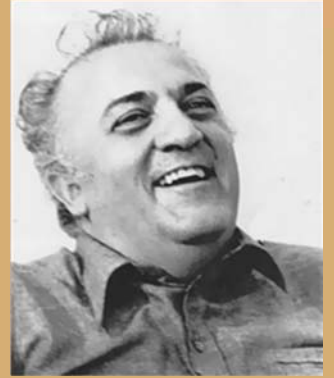
Ich konnte bis jetzt 60 bis 65% von „FELLINI“ fertigstellen. Dies entspricht ungefähr 13 Minuten der Aufführungszeit des Stückes. Ich habe schon im August 2014 mit Skizzen etc. begonnen. Ich denke es wird noch 2 bis 3 Monate dauern, um das Werk ganz fertig zu stellen. Das Stück wird aber sicher bis zum Juli fertig werden. Das Problem ist, dass ich zurzeit so viel auf Reisen bin, während denen ich nichts Wesentliches tun kann. Um bestmöglichst arbeiten zu können, muss ich zu Hause sein und Zeit für mich haben.

Was war die grösste Herausforderung beim Komponieren von „FELLINI“?

Die grösste mir noch bevorstehende Herausforderung ist herauszufinden, wie das Stück enden soll. Ich habe einige unausgereifte Ideen, die aber alle noch recht vage sind. Aber ich bin sicher, dass ich eine gute musikalische Lösung finden werde. Für „Fellini“ arbeitete ich bereits mit dem Solisten Hans de Jong zusammen, der mich in den USA besuchte. Sein Feedback und seine Anregungen sind sehr hilfreich für mich.

Samuel Andenmatten

Federico Fellini stellt sich vor



Quelle: www.pal zoo.net

Name: Federico Fellini

Beruf: Filmmacher und Regisseur

Der am 20. Januar 1920 in Rimini geborene Federico Fellini war ein bedeutender italienischer Regisseur und Filmmacher. Er zählt zu den wichtigsten Autorenfilmer des 20. Jahrhunderts. Seine Werke sind wie er: spöttisch und sarkastisch, liebevoll und sensibel, zutiefst humanistisch.

Er schuf fantasievolle Bilderwelten, mutig, originell und mit einer Schwäche für skurrile Gestalten und üppige Frauenkörper. Entstanden sind einzigartige Klassiker des internationalen Kinos, wie „La Dolce Vita“ oder der Welterfolg „La Strada - das Lied der Strasse“. Mit Letzterem gewann er seinen ersten Oscar für den besten ausländischen Film. Darauf folgten 12 weitere Oscar-Nominierungen und zwei Oscarverleihungen. 1993 wurde er mit dem Ehrenoscar für sein Lebenswerk ausgezeichnet. Im selben Jahr verstarb der Filmmacher in Rom.



Quelle: Johan de Meij
Johan de Meij und Hans de Jong spielen das erste Mal zusammen „FELLINI“.



Adresse

MG VISPE Visp
Postfach 353
3930 Visp
kontakt@vispe.ch
www.vispe.ch

Vorstand

Präsident

Markus Studer

Vizepräsident

Didier Kummer

Finanzen

Mirjam Roth

Materialverwalter

Otwin Emery

Sekretärin

Petra In-Albon

Musikkommission

Dirigent

Jean-Marc Barras

Vizedirigent

Daniel Schmidt

Leiterin JUMU & Juniorband

Nicole Zimmermann

Jugendmusikantenleiterin

Barbara Fallert

Musikalienverwalter

Patrick Kalbermatten

Impressum

Redaktion Vispexpress

Matteo Abächerli (mla)

Druck

Valmedia AG, Visp



Das musikalische Highlight des Jahres!!!

SPETTACOLO

Welturaufführung **FELLINI**

komponiert und
dirigiert von

Johan de Meij

Theater La Poste Visp

Samstag, 14. November 2015, 19.30 Uhr

Sonntag, 15. November 2015, 17.00 Uhr

Sei dabei, wenn die **VISPE** Geschichte schreibt!!!

Vorverkauf

Kultur- und Kongresszentrum La Poste Visp

Kommende Anlässe

19.04.2015	Erstkommunion	03/04.06.2015	Zapfenstreich/Fronleichnam
02.05.2015	Jahreskonzert	13/14.06.2015	BMF Zermatt
08.05.2015	VIFRA Eröffnung	28.06.2015	Eid. Schützenfest

Jugendmusik

05.06.2015	Konzert mit den <i>Mighty Horns</i> Das Konzert findet in Lalden statt!
------------	--

Liebe Leser und Leserinnen,

auf Ihren Besuch an unseren Anlässen würden wir uns sehr freuen.